

20. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. November 1952

599/J

A n f r a g e

der Abg. N e u w i r t h, Dr. P f e i f e r, Dr. S t ü b e r und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Entsendung einer Delegation nach Bonn zwecks Verhandlungen über
die Pensionsansprüche von in Österreich lebenden Volksdeutschen gegen die
Deutsche Bundesrepublik.

-.-.-.-

Die unterzeichneten Abgeordneten erhielten durch Pressemeldungen an-
deutungsweise Kenntnis von einem Bericht des Herrn Bundesministers für die
Auswärtigen Angelegenheiten im Ministerrat vom 18.11.1952.

Dieser Bericht, der die Entsendung einer Delegation nach Bonn zwecks
Verhandlungen über die Pensionsansprüche von in Österreich lebenden Volks-
deutschen gegen die Deutsche Bundesrepublik zum Gegenstand hatte, wurde im
Ministerrat zur Kenntnis genommen. Die Öffentlichkeit ist jedoch über den
näheren Inhalt dieses Berichtes ebenso wenig informiert wie die unterzeichne-
ten Abgeordneten.

Nun hat bekanntlich das österreichische Parlament in der Frühjahrs-
session dieses Jahres einen Sonderausschuß für die arbeits-, berufs- und
sozialrechtliche Gleichstellung der Volksdeutschen eingesetzt, und es kann da-
her mit Fug und Recht erwartet werden, daß die Bonner Delegation vorwiegend
aus Mitgliedern dieses Sonderausschusses zusammengesetzt wird, wobei die in
diesem Ausschuß vertretenen drei Parteien berücksichtigt werden müßten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für die Auswärtigen Angelegenheiten die

A n f r a g e:

1. Ist der Herr Minister bereit, uns einen genauen Inhalt seines im
Ministerrat erstatteten Berichtes zur Kenntnis zu bringen?

2. Ist der Herr Minister bereit, darüber Auskunft zu geben, aus welchen Mitgliedern die Bonner Delegation besteht und nach welchen Gesichtspunkten diese Delegation ausgewählt wurde?

3. Ist der Herr Minister bereit, dafür Sorge zu tragen, daß alle drei im parlamentarischen Sonderausschuß vertretenen Parteien dieser Delegation angehören?

4. Ist der Herr Minister bereit, falls die Delegation nur aus Beamten bestehen sollte, dem zuständigen Ausschuß des Nationalrates vor Abreise der Delegation Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben?

--- --